

## Leserbrief Glattaler

<b>Thema</b>	<b>GEU für Gegenvorschlag zur Veloinitiative</b>
Verfasser	Daniel Brühwiler, Gemeinderat Gruppe Energie und Umwelt (GEU)
Datum	Herbst 2008

### GEU für Gegenvorschlag zur Veloinitiative

Am 30. November kommt die kommunale Initiative „Für ein durchgängiges Velonetz und genügend Veloabstellanlagen in Dübendorf“ an die Urne. Der Gemeinderat hat zur Initiative einen Gegenvorschlag formuliert. Die GEU hat dabei intensiv mitgearbeitet und stellt sich voll und ganz hinter diesen Gegenvorschlag. Die Gründe: Die Initiative verlangt ein Velowegnetz, welches durchgängig über Kreuzungen führt. Auf den ersten Blick erscheint diese Forderung logisch. Sie birgt aber zwei entscheidende Nachteile. Zum einen orientiert sich damit das Velowegnetz der Initianten zu stark an den Hauptverkehrsachsen. Zum andern gibt es in Dübendorf Kreuzungen mit sehr engen Verhältnissen, wo nur schon die Schaffung von Platz für einen gelben Velostreifen unverhältnismässige Kosten verursachen würde. Gelbe Velostreifen entlang von Hauptverkehrsachsen bilden ein suboptimales Velowegnetz – auch wenn sie bei Kreuzungen durchgängig sind. Insbesondere bei Kindern und ungeübten Velofahrern vermögen sie sicherheitsmässig nicht zu überzeugen. Der Gegenvorschlag ist hier offener formuliert. Er erlaubt es, bereits vorhandene Wegstücke abseits der Hauptverkehrsachsen ins Velowegnetz einzubeziehen. Solche Wegstrecken sind auch im Zentrum durchaus vorhanden – z.B. der Turnhallenweg – aber schlecht verknüpft. Werden sie untereinander verknüpft, mit dem kantonalen Radwegnetz sowie wenig befahrenen Quartierstrassen verbunden und mit sicheren Übergängen über die Hauptverkehrsachsen versehen, entsteht bei gleichem finanziellen Aufwand das bessere, attraktivere Velowegnetz als mit der Initiative, insbesondere für Kinder und ungeübte Velofahrer. Eine weitere Stärke des Gegenvorschlages besteht darin, dass dem Stadtrat für die Umsetzung klare Termine gesetzt werden! Dieser wichtige Punkt ist bei der Initiative völlig vergessen gegangen.

Bei den übrigen Punkten – Veloabstellplätze, Abstimmung des Velowegnetzes mit den Nachbargemeinden – neigt die Initiative zur Überregulierung. Auf dem Stadtgebiet ist es nämlich kaum je ein Problem, einen Veloabstellplatz zu finden. Ausnahmen bilden die beiden Bahnhöfe, für welche bei Annahme des Gegenvorschlages eine separate Lösung gefunden werden muss. Die Nachbargemeinden sind mit dem Velo sehr gut erreichbar, auch wenn man mit Kindern unterwegs ist wie der Schreibende aus eigener Erfahrung weiss. Hier ist eine Regulierung schlichtweg überflüssig.

Die GEU empfiehlt daher den Stimmberechtigten, dem zielführenderen Gegenvorschlag zuzustimmen, die Initiative abzulehnen und bei der Stichfrage dem Gegenvorschlag den Vorzug zu geben.

Daniel Brühwiler, Gemeinderat GEU, Dübendorf

